

Schulcurriculum für das Fach Geschichte Klasse 10 - Otto-Hahn-Gymnasium Nagold

1. Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in historischer Perspektive (ca. 3 Doppelstunden)

SuS können gegenwärtige Herausforderungen der russischen, chinesischen und türkischen Gesellschaft nennen und sich daraus ergebene Fragen und Hypothesen entwickeln.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) die Bedeutung Russlands, Chinas und der Türkei in einer globalisierten Welt charakterisieren und für ihre eigene Lebenswelt erörtern.</p> <p>(2) den Begriff „Imperium“ erläutern und mit dem westeuropäischen Nationalstaat vergleichen.</p> <p>(3) die imperiale Vergangenheit Russlands, Chinas und der Türkei charakterisieren und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden.</p> <p>FK 3: Hypothesen aufstellen.</p>	<p>Zu (2) Imperium Nationalstaat</p>

Hinweis: Der Besuch von aktuellen Ausstellungen zur Europäischen Integration sowie zur Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei werden im laufenden Schuljahr dringend empfohlen.

2. Russland - ein Imperium im Wandel

(ca. 7 – 8 Doppelstunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der russischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Russland als Imperium charakterisieren sowie seine Probleme um 1900 nennen.</p> <p>(2) Fenster nach Westen: die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten.</p> <p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren.</p> <p>(4) die Reformpolitik Gorbatschows charakterisieren und ihre Folgen für das politische und gesellschaftliche System der UdSSR beurteilen.</p> <p>(5) aktuelle Herausforderungen Russlands in historischer Perspektive analysieren und beurteilen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern.</p> <p>SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden.</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität).</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern.</p> <p>OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung.</p> <p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten.</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern.</p>	<p>zu (1) multiethnisches Imperium, Russlanddeutsche, Zarismus: Autokratie, orthodoxe Kirche, Agrarreform, Modernisierung)</p> <p>Zu (2) Historischer Materialismus, Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialismus, Kommunismus, Marxismus, Leninismus, „Partei neuen Typs“</p> <p>Zu (3) (Sowjetunion, Stalinismus: Großer Vaterländischer Krieg, Modernisierungsdiktatur, Supermacht, Terror, Deportation)</p> <p>Zu (4) (Glasnost, Perestroika, Vielvölkerstaat, Russlanddeutsche, Aussiedler, GUS)</p>

3. China - ein Imperium im Wandel

(ca. 7 – 8 Doppelstunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der chinesischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) China als Imperium charakterisieren.</p> <p>(2) Fenster nach Westen: die Handelspolitik Chinas beschreiben, seine Abschottung gegenüber Europa sowie die Entwicklung der europäischen Dominanz im Indischen Ozean analysieren.</p> <p>(3) Fenster nach Westen: China als Beispiel für informellen Imperialismus charakterisieren.</p> <p>(4) die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik China sowie die Lebensbedingungen der Bevölkerung analysieren und beurteilen.</p> <p>(5) die Reformen seit Deng Xiaoping charakterisieren.</p> <p>(6) aktuelle Herausforderungen Chinas in historischer Perspektive analysieren und beurteilen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität).</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen.</p> <p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten.</p> <p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion).</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern.</p> <p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen.</p> <p>SK 3: Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden.</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern.</p>	<p>zu (1) multiethnisches Imperium, Kaiserreich, Konfuzianismus, Schrift, Beamte, Hochkultur</p> <p>zu (2) Zheng He-Expedition, Seeweg nach Indien</p> <p>zu (3) Opiumkrieg, Open Door</p> <p>zu (4) Maoismus, „Der große Sprung nach vorn“, Kulturrevolution, Umerziehung, Personenkult</p> <p>zu (5) Marktwirtschaft, Sozialismus, Reformpolitik</p>

4. Osmanisches Reich und Türkei – vom islamischen Imperium zum säkularen Nationalstaat

(ca. 7 – 8 Doppelstunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der türkischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) das Osmanische Reich als Imperium charakterisieren.</p> <p>(2) Fenster nach Westen: die Zusammenhänge zwischen der Expansion des Osmanischen Reiches und der Verlagerung der internationalen Handelswege erklären.</p> <p>(3) Fenster nach Westen: den europäischen Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten charakterisieren und seine Folgen bewerten.</p> <p>(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern.</p> <p>(5) Fenster nach Westen: die Voraussetzungen für die türkische Arbeitsmigration nach Westeuropa charakterisieren und ihre Folgen bewerten.</p> <p>(6) aktuelle Herausforderungen der Türkei in historischer Perspektive analysieren.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität).</p> <p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion).</p> <p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen.</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern.</p>	<p>Zu (1) multiethnisches Imperium, Islam, Kalifat, Scharia</p> <p>Zu (2) Seidenstraße, Seeweg nach Indien, Dreieckshandel</p> <p>Zu (3) Imperialismus, Suezkanal, Dekolonisierung, Islamismus</p> <p>Zu (4) Erster Weltkrieg, Armenier, Aramäer, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden</p> <p>Zu (5) Wirtschaftsmigration, Assoziierungsabkommen, Anwerbeabkommen, Menschenrechte</p>

5. Ehemalige Imperien und die Europäische Integration im Vergleich

(ca. 2-3 Doppelstunden)

Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Europäischen Integration mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Fenster nach Westen: den Prozess der Europäischen Integration charakterisieren und mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen.</p> <p>(2) Chancen und Probleme verschiedener Herrschaftsformen im 21. Jahrhundert sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren OK 2 die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten.</p> <p>SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden.</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern.</p>	<p>Zu (2) Nationalstaat, Imperium, supranationale Organisation</p>